

2016 0907

**(74Z)ROTER BALKEN ZURÜCK ZIEGENBERG - WEHRHEIM BAHNHOF
(74Z).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 8. 89

Letzte Inspektion: 2016 08

Länge: km 11.9; 5.91: km 11.7; 5. 92: km 11.34; 8. 93: km 11.38 (umgelegt an der Dicken Eiche und bei Pfaffenwiesbach); umgerechnet auf die Länge von 1993; 7. 96: km 11.35; 11. 98: km 11.47; 12. 00: km 11.47 (Wehrheim - Dicke Eiche zu Fuß); 3. 03: km 11.41; 10. 2004: km 11.34 (in Wehrheim am Bf. etwas eher zu Ende); 2007-04: km 11.41; 2009-01: öffentliche Verkehrsmittel gestrichen; 2010-05: km 11.28; 2013 05: km 11.32; 2016 08: km 11.31.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von 0 bis km 11.3 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 11.3 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 11.3

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(74Z).01 ZIEGENBERG/(11)KL/(79)BSW - (11)KEIL

Der Wanderweg (74Z)ROTER BALKEN ZURÜCK beginnt an der **B275** in **Ziegenberg** neben der **Aral-Tankstelle** und der ehemaligen Volkswagen-Werkstatt. Hinter uns ist der Turm von **Schloss Ziegenberg** zusehen, in dessen Park Goethes Wahlverwandschaften handeln. Auf der **B275** quert der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN, der Wanderweg LIMESWEG kam und der (11)KEIL kommt entgegen; er biegt nach Westen ab.

Wir gehen ab km 0.00 gegen unseren früheren Wanderweg LIMESWEG und gegen den (11)KEIL links an der Aral-Tankstelle und Volkswagen-Werkstatt vorbei leicht abwärts von der **B275** fort, mit einer Eule gemeinsam, über die **Usa** bei km 0.09, die Eule geht dann auf dem Querweg bei km 0.10 links weg, von wo das Grüne Blatt kommt und mit uns führt. Wir steigen bis auf den Querweg vor dem Hang bei km 0.15, auf dem bis Ende 2011 unser Wanderweg LIMESWEG von links kam, der Wanderweg (11)KEIL von rechts kommt.

Wir biegen bei km 0.15 **rechts** gegen den Wanderweg (11)KEIL leicht aufwärts vor dem Hang. Bei km 0.27 geht ein Weg nach halbrechts vorn zu einem Teich ab, links oben ist ein Steinbruch oder Felsen. Wir gehen dem leichten Linksbogen bis km 0.41 nach

und nehmen dann auf der Dreier-Wegegabel den mittleren Weg, alsbald wesentlich steiler aufwärts. Von links kommt hier ein Seitentälchen herab. Nach einem Weg nach halblinks vorn aufwärts bei km 0.65 lässt der Steilanstieg etwas nach und vom Weg links aufwärts bei km 0.74 besänftigt sich der Anstieg im langen Linksbogen bei km 0.85 weiter. Bei km 1.11 zweigt aus unserem Linksbogen ein Weg geradeaus ab, bei km 1.26 ist eine Lichtung rechts mit breitem Grasweg nach halbrechts vorn bei km 1.29, wir gehen mittlerweile wieder steiler aufwärts, rechts vom Weg sinkt fast parallel ein Tälchen zurück ab, etwa 100 m links ist der Bergrücken auch parallel, wir gehen aufwärts bis km 1.66 und dann eben bzw. sogar leicht bergab, bei km 1.71 durch einen Linksbogen, in den von rechts hinten ein Weg einmündet. Auffallend ist bei km 1.83 eine etwa 20 m breite Waldschneise rechts, nach der wir bei km 1.90 auf eine **Dreiecks-Kreuzung** mit Insel links und Weg nach links kommen, nach ihr bei km 1.92 quert der nächste Weg, wir sind im wesentlichen **geradeaus** rechts an ihr vorbei gegangen und steigen leicht an. Bei km 2.15 hört die Befestigung des Wegs auf, wir gehen auf breitem Grasweg weiter sanft aufwärts,

die **Höhe** erreichen wir bei km 2.34, bei km 2.53 kommen wir dann vor den Waldrand rechts

und gehen bis km 2.56 **rechts** ab,

dort wieder **links** auf den Feldweg, der entgegenkommt.

Rechts bietet sich schöner Blick auf die oberen Teile von Kransberg.

Bei km 2.66 steht ein Grenzstein links am Waldrand, und ein Weg kommt von links hinten aus dem Wald, wir gehen mit dem Waldrand geradeaus vor großen Eichen her

und biegen bei km 2.71 mit dem breiten Weg **halblinks** ab, wieder vorbei an einem Grenzstein links bei km 2.72, aufwärts bis km 2.81 auf den Querweg. Links an einer Buche zeigt ein Schild

rechts ROTER BALKEN Friedrichsthal - Pfaffenwiesbach.

Der Wanderweg (11)KEIL kommt von vorn, ebenso das Grüne Blatt. 2002 zeigte links ein Schild

Position: 7 auf der rechten Seite
Hainer Weg
von Pfaffenwiesbach nach Langenhain
Hügelgrab?
Lehrpfad Holzbachtal - Ausgangspunkt " Bürgerhaus Friedrichsthal"

(74Z).02 (11)KEIL - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir biegen bei km 2.81 vom Wanderweg (11)KEIL **rechts** ab, nach rechts sehen wir:

vor uns im Tal Pfaffenwiesbach, rechts davon den Feldberg, etwas rechts davon auf der nächsten Höhe ein Wäldchen, hinter dem der (E3)/Taunushöhenweg verläuft, rechts davon vor dem Rücken am Horizont obere Teile von Kransberg und halbrechts vorn unten die unteren Teile von Kransberg und direkt dahinter auf halber Höhe Wernborn.

Wir gehen vor der Hecke bergab, auf Asphalt ab km 2.92.

Halbrechts vor uns sehen wir auf der Gegenseite des Tales schon unseren Weg steil ansteigen, den wir nach Friedrichsthal nehmen werden.

Nach einem Weg nach links bei km 3.12 beginnt links wieder Hecke und wir gehen allmählich in einen Einschnitt. Bei km 3.48 quert der **Holzbach**; bei km 3.51 geht Am **Holzbach** rechts abwärts weg, wir steigen nach **Friedrichsthal** auf. Dort quert bei km 3.60 die Taunusstraße, wir gehen leicht links versetzt **geradeaus** ab km 3.62 aufwärts mit dem Hainerweg, von dem bei km 3.69 die Obergasse nach rechts, Auf der Feldwiese nach rechts und Zwerchweg links bei km 3.75 abzweigen. Links geht es hier zum Bürgerhaus. Das Ortschaftschild von Wehrheim-**Friedrichsthal** links passieren wir bei km 3.84.

Links ist der Beton-Turm auf dem Steinkopf bei Bad Nauheim zu sehen, rechts leicht zurück Hesselberg und Donnerskopf mit den beiden Türmen darauf, gesehen von dem unteren Ende des Wasserwerks rechts bei km 3.93.

Bei km 4.02 gehen wir über einen Querweg mit Stromleitung, an deren Beton-Rundmast links wir bei km 4.04 vorbei kommen, bei km 4.14 geht ein breiter Weg nach rechts, und rechts dahinter ist ein Kreuz. Der Wanderweg (E3)/ (01)TAUNUSHÖHENWEG quert bei km 4.29 von rechts hinten nach links vorn.

(74Z).03 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (75)GRÜNER BALKEN/(RMV2)

Wir gehen bei km 4.29 über den (E3)/ (01)TAUNUSHÖHENWEG und danach mit leichtem Rechtsbogen bis zur **Höhe** bei km 4.41, dann abwärts über einen Querweg bei km 4.42,

durch den wir links wieder den Beton-Turm auf dem Steinkopf sehen, vorn unten Pfaffenwiesbach.

Wir gehen weiter abwärts auf die braune Kirche von Pfaffenwiesbach zu, bei km 4.76 vorbei am Ortsschild von Wehrheim-**Pfaffenwiesbach**, bei km 4.83 quert die Steinkopfstraße,

wir gehen **links** weiter abwärts

und auf der nächsten Querstraße bei km 4.90 **rechts** ab mit der Bergstraße, auch wenn der Name hier nicht zu sehen ist, wieder auf die Kirche zu, bei km 4.96 über die Wintersteinstraße, bei km 5.03 über die Römerstraße, und bei km 5.08 stoßen wir mit unserer Bergstraße auf die Querstraße, die hier namenlos ist,

zurück geht es nach Friedrichsthal.

Wir biegen **rechts** ab mit der Forsthausstraße, wie wir später sehen. Bei km 5.22 geht die Hardtwaldstraße rechts ab, ein Kreuz ist links hinten auf der Kreuzung und links zurück die Pfingstbornstraße, neben der unsichtbar ein Bach unter der Straße durch fließt, wohl der Pfingstborn. Rechts ist dann die **Alte Schule Pfaffenwiesbach** bis km 5.30, wo eine Straße rechts abbiegt, auf welcher der Wanderweg (75)GRÜNER BALKEN verläuft; ebenso der (RMV2).

(74Z).04 (75)GRÜNER BALKEN/(RMV2) - (75)GRÜNER BALKEN/(RMV2)

Wir gehen bei km 5.30 weiter mit leichtem Linksbogen, über den **Wiesbach** weg bei km 5.32, vorbei an einer Einmündung von rechts bei km 5.33 mit der Lindenstraße

und auf der nächsten Abzweigung bei km 5.34 biegen wir **links** aufwärts in die Kapersburgstraße von der Hauptstraße weg, über den **Wiesbach** bei km 5.36, rechts geht hier ein Fußweg ab, geradeaus aufwärts führt der Wanderweg (75)GRÜNER BALKEN weiter zur Kapersburg; auch der (RMV2).

(74Z).06 (75)GRÜNER BALKEN/(RMV2) - (75)GRÜNER BALKEN

Wir biegen nach dem Bach bei km 5.36 vom Wanderweg (75)GRÜNER BALKEN **rechts** ab, der geradeaus weiter führt, links vom **Wiesbach** ihm entgegen auf gepflasterten schmalen Fußweg, vorbei an einer Brücke nach rechts bei km 5.43 und einem Pfad links aufwärts. Bei km 5.45 kommt der **Wiesbach** von rechts vorn,

wir gehen **halblinks** steil aufwärts aus **Pfaffenwiesbach** hinaus, aufwärts bis km 5.54, wo von links hinten vom Umspannturm ein Weg kommt und von halblinks hinten einer von der Kirche. Wir gehen vor dem **Friedhof** entlang **halbrechts** ab, vorbei bei km 5.56 an einem Weg rechts abwärts und bei km 5.62 am Ende des Friedhofs links und einem Weg nach links, sowie kurz danach an einem Weg rechts zu einem einzelnen Haus. Bei km 5.68 zweigt nach dem letzten Haus Nr. 2 von **Pfaffenwiesbach**, das rechts war, ein Asphalt-Weg rechts abwärts ab, auf dem bis 1993 der Wanderweg (74Z)ROTER BALKEN ZURÜCK verlief; jetzt führt er weiter geradeaus im **Haubergsgrund** aufwärts, ab km 5.73 ist links Gebüsch, noch Wiese rechts bis km 5.77, ab km 5.81 dann links ein Grillplatz, und bei km 5.84 steht eine **Grillhütte** links, Amphibien-Schutzzäune sind dann rechts und links im leichten Anstieg. Bei km 5.95 zeigt ein Asphalt-Weg rechts ab.

Wir biegen mit ihm **rechts** abwärts ab und überqueren bei km 5.99 den Querbach und gehen durch die Senke. Bei km 6.04 kommt von rechts ein Asphalt-Weg mit der alten Trasse, rechts vorn sind Garten-Grundstücke, links ein alter Grenzstein und ein Bach. Hier endet der Asphalt. Wir gehen auf Forstwirtschaftsweg leicht aufwärts, bei km 6.09 mündet von rechts ein Weg in die Garten-Grundstücke, bei km 6.14 ist die Hecke des letzten Gartens rechts zu Ende,

unser Weg macht hier einen **Halblinksknick** kräftig aufwärts, bis 1992 war es ein verfallener Waldweg, 1999 ein Forstwirtschaftsweg. Der Weg steigt steil an und stößt bei km 6.32 auf einen querenden Forstwirtschaftsweg.

Mit diesem biegen wir **rechts** ab und gehen weiter leicht aufwärts, mit langem sanftem Linksbogen, in den bei km 6.41 ein Waldweg von rechts hinten leicht unten einmündet, bei km 6.46 kommt ein Waldweg von links oben, bei km 6.83 quert ein Forstwirtschaftsweg, es folgen viele kleine Bögen, und es geht weiter leicht aufwärts, bei km 7.26 kommt ein Waldweg von rechtwinklig rechts unten, in einem kräftigen Rechtsbogen quert dann bei km 7.33 ein Bächlein. Ein freies Stück liegt rechts ab km 7.35, dann eine dreieckige Wiese von km 7.44 bis km 7.47, bei km 7.75 geht ein Grasweg nach rechts unten fort, und bei derselben Kilometrage führt einer nach rechtwinklig rechts aufwärts, bei km 7.96 geht ein breiter, wenn auch fast unsichtbarer Waldweg rechts abwärts fort. Wir gehen weiter leicht aufwärts,

und am Ende eines Linksbogen bei km 8.01, wo die alte Trasse des Wanderwegs (74Z)-ROTER BALKENS ZURÜCK bis 1992 noch weiter aufwärts führte, verlassen wir den Forstwirtschaftsweg **halbrechts** abwärts auf einen Laubweg, ein kleiner Graben quert bei km 8.17, und bei km 8.18 kommen wir auf einen etwas breiteren Querweg, auf dem unser (74Z)ROTER BALKEN ZURÜCK bis 1992 von links kam.

Wir biegen **halbrechts** weiter leicht abwärts ab und gehen jetzt auf fast immer schlammigem Weg, abwärts bis in die erste Senke bei km 8.24, dann am besten links vom Schlammweg leicht aufwärts bis km 8.40, wieder leicht abwärts bis in die nächste kleine Senke bei km 8.46, und wieder ebenso sanft aufwärts, auf dem breiten Waldweg bis vor die **Dicke Eiche** bei km 8.53. Hier kommt von links der Wanderweg (75)GRÜNER BALKEN, der Zubringer vom Bahnhof Wehrheim zum (RMV2) kommt von links und führt nach vorn. An der **Dicken Eiche** hängt ein Schild, das anzeigt:

geradeaus GRÜNER BALKEN Kransberg - Pfaffenwiesbach - Capersburg
zurück ROTER BALKEN Pfaffenwiesbach - Friedrichsthal - Ziegenberg.

(74Z).07 (75)GRÜNER BALKEN - BAHNHOF WEHRHEIM

Wir biegen hier bei km 8.53 vor der **Dicken Eiche links** ab mit den Wanderwegen (74Z)-ROTER BALKEN ZURÜCK und (75Z)GRÜNER BALKEN ZURÜCK, aufwärts auf einem Waldpfädchen, das Erlenheckenweg heißt, anfangs rechts, dann links von einem kleinen Wall, links auch von der Straße, bei km 8.77 quert ein Forstwirtschaftsweg von links hinten unten nach rechts vorn auch unten.

Wir gehen auf der u-förmigen **Wendeschleife** des Parkplatzes **halblinks**, dann wieder rechts aufwärts durch den Parkplatz ab km 8.78, bleiben also links oberhalb der Straße, und von der Mitte des Parkplatzes etwa ab km 8.84 gehen wir dann wieder abwärts auf den Kolbenberg zu und vor dem Wald bei km 8.88

mit dem Asphalt **links** ab aufwärts. Der Berg links heißt **Schlink**. Bei km 8.91 ist die Ausfahrt aus dem Parkplatz links, bei km 8.94 die Einfahrt, bei km 9.00 endet der Asphalt, und ein Weg geht links zu einem Wasserwerk, hier gehen wir auch über die **Höhe**, noch ein kleines Stück leicht abwärts bis km 9.08

und hier **rechts** auf den ersten Feldweg rechts abwärts, seit 2004 ist er gut befestigt, auf Wehrheim zu,

dahinter erhebt sich der Roßkopf, halbrechts der Kolbenberg, noch weiter rechts über dem Stahlhainer Grund der Feldberg, halbrechts vorn ist der Pferdkopf.

Wir gehen abwärts, links unterhalb ist 2004 der NaturKornHof zu sehen;

halblinks abknickend unten im Tal sehen wir die große Saalburg-Chaussee und links in ihrer Verlängerung den Sattel der Saalburg mit einem Hochspannungsmast links vor dem Fröhlichemannskopf, der sich nach links erhebt und dann der Hesselberg links davon.

Bei km 9.66 kommen wir über einen Asphalt-Querweg und machen einen kleinen Linksbogen, danach ist seit 2004 auch unser Weg asphaltiert; bei km 9.72 führt ein Weg nach rechts

Bei km 9.81 sind wir auf einem Querweg, der nach rechts asphaltiert ist, links ist danach der **Friedhof**, bis zu dem wir aber nicht gehen dürfen. Vielmehr müssen wir hier bei km 9.81 vor dem Friedhof **rechts** abbiegen und auf dem Asphalt-Weg leicht abwärts gehen, bei km 9.95 kommt ein Weg von rechts, und dann ist eine hohe Hecke rechts. Bei km 10.01 stehen wir vor der Hauptstraße,

in die wir **links** abwärts um Haus Nr. 23 herum gehen. Die Straße Schießmauer geht dann aus unserem Linksbogen bei km 10.06 rechts ab, wir abwärts mit unserer Pfaffenwiesbacher Straße bis zum Rechtsbogen der Hauptstraße bei km 10.22. Geradeaus weiter führt der Schießgraben, nach links die Rodheimer Straße Richtung Friedhof Schwimmbad, zurück geht es nach Whm-Friedrichsthal und -Pfaffenwiesbach und Usi.- Kransberg.

Wir müssen **rechts** abwärts mit der Hauptstraße. Auf der Mauer zweigt bei km 10.26 rechts ab, die Gartenstraße vor der Kirche rechts bei km 10.32. Nach der **Kirche** ist das **Rathaus** von **Wehrheim** rechts bei km 10.38 und Am Rathaus zweigt rechts ab bei km 10.40. Eine Straße ohne Namen geht nach links bei km 10.42, die Dorfborngasse kommt bei km 10.51 von rechts hinten, wir sollten schon auf die linke Seite gehen, sofern wir nicht schon dort sind. An der Raiffeisenbank auf der linken Seite gehen wir rechts vorbei, vor bis zur Einmündung bei km 10.59,

rechts geht es mit der **B456** nach Weilburg 32 km, Usingen 5 km,
links nach Frankfurt 28 km, Bad Homburg 11 km,
zurück Usi-Kransberg
und mit weißen Schildern zurück mit der Hauptstraße Friedrichsthal Pfaffenwiesbach Rathaus.

Wir gehen **links** ab mit der Bahnhofstraße bei km 10.59. Dann zweigt bei km 10.61 nach rechts die Straße ab nach Neu-Anspach 4 km, sie heißt Oranienstraße und nach links die Wiesenau Richtung Bürgerhaus und Sporthalle, wir gehen geradeaus weiter vorbei an der Preulstraße nach rechts bei km 10.66 und der Straße nach Obernhain nach halbrechts vorn bei km 10.68 ohne Namen. Eine Straße ohne Namen geht bei km 10.82 nach links, die Odenwaldstraße quert bei km 10.96, danach ist rechts die Post, ein Straße ohne Namen geht rechts bei km 11.08 ab, die Gerhart-Hauptmann-Straße bei km 11.12 nach links, Am Mühlberg rechts bei km 11.16, rechts ist hier ein Café. Wir gehen leicht aufwärts mit unserer Bahnhofstraße bis kurz vor die **Bahnlinie** bei km 11.26

und biegen hier **rechts** ab in Am Bahnhof und gehen eben bzw. leicht bergab rechts parallel zu den Gleisen, aber seit 2004 nicht mehr bis zum Bahnhofskiosk bei km 11.38, rechts von dem eine mächtige Weide steht; sondern der Wanderweg (74Z)ROTER BALKEN ZURÜCK endet bereits an der Treppe auf den Bahnsteig und an der Bushaltestelle bei km 11.32 am **Bahnhof Wehrheim**. Hier beginnt (oder endet) der Zubringer vom Bahnhof Wehrheim zum (RMV2).

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Ziegenberg B275	km 5.33 Pfaffenwiesbach Kapersburgstr. - Wiesbach	Friedberg-Bad Nauheim	Krampitz
km 5.33 Pfaffenwiesbach Kapersburgstr. - Wiesbach	km 11.32 Wehrheim Bf.	Wehrheim	Vieth